

› Grußwort des Bayerischen Ministerpräsidenten und Schirmherrn der Sudetendeutschen Volksgruppe, Dr. Markus Söder

„Es war ein historischer Moment“



Ministerpräsident Markus Söder beim Sudetendeutschen Tag.

Bayern ist das Land, in dem Europa Gestalt annimmt! Dazu leisten die Sudetendeutschen einen hervorragenden Beitrag. Dank und Anerkennung verdient der Einsatz von Bayerns viertem Stamm für die Zukunft. Sie soll im Zeichen des Miteinanders stehen. Deshalb ist das Motto der Veranstaltung gut gewählt: Sudetendeutsche und Tschechen – miteinander für Europa!

Die Bayerische Staatsregierung hat sich die Pflege der

guten Beziehungen zu unseren tschechischen Nachbarn zur besonderen Aufgabe gemacht. Dabei setzen wir auf den engen Kontakt zu den Partnern in Prag. Auch sie sind überzeugte Europäer, auch sie treten mit ganzer Kraft für Freundschaft und Zusammenarbeit ein. Die Bayerisch-Tschechische Landesausstellung in Regensburg und Prag ist ein glänzender Beweis des guten Miteinanders.

Es war ein historischer Moment, als beim Sudetendeutschen Tag des vergangenen Jah-

res der tschechische Bildungsminister Professor Dr. Bek davon sprach, daß das Versöhnungswerk zwischen Tschechen und Deutschen im Grunde schon vollbracht sei. Die Sudetendeutschen haben den Boden für diese Versöhnung bereitet. Unter der Schirmherrschaft des Freistaats Bayern haben sie eine Brücke gebaut, die unsere Völker verbindet, im Wissen um die Geschichte und im Vertrauen auf die Zukunft.

Dr. Markus Söder, MdL
Bayerischer Ministerpräsident



Volksgruppensprecher Bernd Posselt dankt Tschechiens Bildungsminister Mikuláš Bek für dessen historische Rede.



Höhepunkt am Samstagabend ist der HEIMATlabend mit viel Musik und Tanz.
Fotos: Torsten Fricke (4), Paneuropa-Union (2), SPD, Wikipedia



Bewegender Moment beim Einzug im vergangenen Jahr: Sylvia Stierstorfer, Ministerpräsident Markus Söder, Volksgruppensprecher Bernd Posselt, Schirmherrschaftsministerin Ulrike Scharf und Regensburgs Zweite Bürgermeisterin Astrid Freudenstein beklatschen die Wischauer Abordnung.

› Freitag, 17. bis Pfingstsonntag, 19. Mai in Augsburg

Auf geht's zum 74. Sudetendeutschen Tag

„Sudetendeutsche und Tschechen – miteinander für Europa“ ist das Motto des diesjährigen 74. Sudetendeutschen Tages, der von Freitag, 17. bis Pfingstsonntag, 19. Mai in Augsburg stattfindet. Hauptveranstaltungsort ist das Messegelände.

Höhepunkte sind der Festabend für die Sudetendeutschen Kulturpreisträger am Freitag, die Verleihungen des Europäischen Karls-Preises der Sudetendeutschen an den ehemaligen Präsidenten der EU-Kommission, Jean-Claude Juncker, sowie des Menschenrechtspreises an die Föderalistische Union Europäischer Nationalitäten und der traditionelle Heimatabend am Samstag sowie die Hauptveranstaltung am Sonntag mit den Festreden von Bernd Posselt, Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe, und von Bayerns Ministerpräsidenten Markus Söder.

Liebe Sudetendeutsche, liebe Gäste, es ist mir eine große Freude, Sie ganz herzlich in Augsburg zum 74. Sudetendeutschen Tag willkommen heißen zu dürfen.

Diese traditionsreiche Veranstaltung steht heuer unter einem ebenso bemerkenswerten wie aussagekräftigen Leitsatz: Sudetendeutsche und Tschechen – miteinander für Europa. Das Motto hat Signalwirkung. Es spricht von Versöhnung, Annäherung, Verständigung und Frieden. Sie als Sudetendeutsche sind mit Ihrem unermüdlichen Einsatz für ein friedliches Zusammenleben in Europa ein Symbol für die Völkerverständigung.

Zwischen Augsburgerinnen, Augsburgern und Su-

› Oberbürgermeisterin Eva Weber
Das Motto hat Signalwirkung

detendeutschen besteht eine intensive Beziehung und ein gutes Miteinander. Dieses friedliche Miteinander, das wir hier in Augsburg erleben und darüber hinaus unter anderem auch mit den langjährigen Städtepartnern- und -partenschaften zu Ihnen pflegen, gilt es zu bewahren – in jeder Hinsicht. Es ist das höchste Gut, ganz besonders mit Blick auf unsere Tradition als Friedensstadt. Dafür wollen wir uns mit Menschlichkeit, Empathie und Respekt begegnen und das Bewußtsein für gegenseitige Akzeptanz und Solidarität stärken.

Ganz in diesem Sinne bietet der Sudetendeutsche Tag hervorragende Möglichkeiten zur



Oberbürgermeisterin Eva Weber.
Foto: Stadt Augsburg

Begegnung, zum Kennenlernen und Austausch. Die persönlichen Gespräche fördern eine wertschätzende Haltung, die gemeinsamen Erlebnisse bereichern uns. Deshalb danke ich von Herzen allen, die sich genau dafür engagieren, und wünsche dem 74. Sudetendeutschen Tag einen großen Erfolg.

Eva Weber
Oberbürgermeisterin
der Stadt Augsburg

› Sonntagabend, 23.15 Uhr

Sondersendung im BR

In einer Sondersendung berichtet das Bayerische Fernsehen am Pfingstsonntag von 23.15 Uhr bis 23.30 Uhr über den Sudetendeutschen Tag.

Für die Redaktion zuständig ist Jürgen Schleifer. Der Beitrag wird auch in der Mediathek des Bayerischen Rundfunks abrufbar sein.

› Volksgruppensprecher Bernd Posselt diskutiert mit Politikern und Experten

Desinformation und Subversion gegen Europa



Dr. Pavel Svoboda.

Als „Europäischer Auftakt“ startet der 74. Sudetendeutsche Tag am Freitag ab 14.00 Uhr mit einer hochrangig besetzten Podiumsdiskussion im Augustanahaus (Im Annahof 4).

Unter der Leitung von Bernd Posselt, Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe und

Präsident der Paneuropa-Union Deutschland, werden Markus Rinderspacher, Vizepräsident des Bayerischen Landtags, Dr. Pavel Svoboda, MdEP a.D. und ehemaliger tschechischer Justizminister, der Europa- und Verfassungsrechtler Dr. Dirk Hermann Voß sowie Prof. Ihor Zhaloba, Präsident der Paneuropa-Union

Ukraine, über das Thema „Herausforderung für Europa: Desinformation und Subversion“ sprechen.

Mit dem militärischen Angriff auf die Ukraine am 24. Februar 2022 hat Rußland auch seine hybride Kriegsführung massiv ausgeweitet. Hierzu gehören Cyberangriffe, wie unlängst der der

Cybergruppe APT28, der dem russischen Militärgeheimdienst GRU zugeordnet wird, auf die SPD und zahlreiche Regierungsstellen sowie Rüstungs- und Logistikunternehmen in Deutschland, und Desinformationskampagnen, die aktuell im Vorfeld der Europawahlen an Intensität zunehmen.

Gleichzeitig versucht Rußland sei Jahren, insbesondere auf dem Balkan, Demokratien zu destabilisieren. Zudem verdichten sich die Beweise, daß Rußland das Brexit-Referendum in Großbritannien beeinflusst hat und rechtspopulistische Bewegungen sowie Parteien in der EU massiv unterstützt.



Markus Rinderspacher.



Prof. Ihor Zhaloba.



Dr. Dirk Hermann Voß.

Festabzeichen gilt auch für den ÖPNV

Das Festabzeichen zum Preis von 10,00 Euro (Schüler und Studenten 5,00 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei) berechtigt zum Eintritt in alle Veranstaltungen des Sudetendeutschen Tages am Pfingstwochenende. Außerdem kann damit der Augsburger Verkehrsverbund AVV (außer Nachtbusverkehr) in der Zone 10 und 20 kostenlos genutzt werden. Übrigens: Enkel und Urenkel erhalten freien Eintritt, wenn sie ihre Groß- oder Urgroßeltern zum Sudetendeutschen Tag begleiten.

Böhmisches Dorffest

Es gehört zum Sudetendeutschen Tag wie der Powidl zu den Mehlspeisen: Das Böhmisches Dorffest ist seit Jahrzehnten den ganzen Pfingstamstag und Pfingstsonntag über zentraler Anlaufpunkt für alle, die das Kulturerbe der Sudetendeutschen durch Musik, Tanz und Kulinarik sinnlich erfahren möchten. Als Speis und Tank werden Spezialitäten wie Liwanzen und Kolatschen sowie österreichische Weine und böhmische Bier angeboten. Für Tanz und Musik sorgen die Egerländer Familienmusik Hess, die Egerland-Jugend, Kurt Pascher und seine Original Böhmerwälder Musikanten, die Schönhengster Sing- und Spielschar und die Schönhengster Tanzgruppe Mährisch Trübau.

Bischof Meier zelebriert Messe



Bischof Dr. Bertram Meier.



Pfarrerin Erna Meiser.

Dem religiösen Charakter von Pfingsten tragen zwei Gottesdienste Rechnung: Am Pfingstsonntag zelebriert ab 9.00 Uhr in Halle 5 der Augsburger Bischof Dr. Bertram Meier das Pontifikalamt. Den evangelischen Gottesdienst feiert Pfarrerin Erna Meiser aus Niederbayern ebenfalls ab 9.00 Uhr mit den Gläubigen im Tagungszentrum.

Sonderstempel der Deutschen Post

Die Deutsche Post drückt dem Sudetendeutschen Tag den Stempel auf: Im Foyer des Tagungszentrums ist das Briefmarken-Team der Post mit einem Stand vertreten. Philatelisten können sich Briefe und Postkarten mit einem Sonderstempel, den der Bundesverband initiiert hat, versehen lassen.

Anzeige



➤ Kolping-Blasorchester Göggingen auf dem Königsplatz

Musikalischer Auftakt

Böhmen gilt als Hochburg der Musik – doch auch Augsburg muß sich musikalisch nicht verstecken. Maßgeblichen Anteil daran hat das Kolping-Blasorchester Göggingen, das seit 1921 in der Kulturszene Schwabens eine Konstante darstellt.

Göggingen, bis 1972 eine eigene Stadt und seitdem Teil Augsburgs, verfügt durch die Pa-

tenschaft für Neudek und Umgebung über ein enges freundschaftliches Verhältnis zu den Sudetendeutschen.

Unter der Leitung von Alexander Körner gibt das Blasorchester eine musikalische Einstimmung auf den 74. Sudetendeutschen Tag, und zwar am Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr mitten in Augsburg auf dem Königsplatz.

Foto: Kolping-Blasorchester

➤ Staatsministerin Ulrike Scharf und Volksgruppensprecher Bernd Posselt verleihen die Sudetendeutschen Kulturpreise

Festlicher Abend mit der Schirmherrschaftsministerin

Seit 1955 verleiht die Sudetendeutsche Landsmannschaft die Sudetendeutschen Kulturpreise. Auch in diesem Jahr werden Schirmherrschaftsministerin Ulrike Scharf und Volksgruppensprecher Bernd Posselt die Auszeichnungen überreichen.

Der Festakt ist traditionell der erste Höhepunkt des Sudetendeutschen Tages und findet in diesem Jahr am Freitag, 17. Mai, ab 19.00 Uhr im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses statt.

Durch den Abend führt Iris Marie Kotzian, Sängerin und Trägerin des Sudetendeutschen Förderpreises. Die Begrüßung der geladenen Gäste übernimmt Dr. Ortrud Kotzian, Vorsitzende des Vorstandes der Sudetendeutschen Stiftung. Für die Stadt Augsburg spricht Jürgen Enninger, Referent für Kultur, Weltoffenheit und Sport.

Mit dem Großen Kulturpreis wird in diesem Jahr Dr. Gertrude Kromholz geehrt. Die aus Tetschen stammende Pädagogin war Chefhostess für die Eröffnungs- und Schlußfeiern der Olympischen Spiele von 1972, 1976 und 1980 und entwickelte 1973 die Idee für den Rollstuhltanz. Außerdem rekonstruierte sie anhand historischer Quellen 1976 den mittelalterlichen Moriskentanz und gründete die Münchner Moriskentänzer.

Nach dem Eintritt in den Ruhestand stiftete die promovierte Historikerin den nach ihr benannten und erstmals 1998 verliehenen Preis der TUM für die besten wissenschaftlichen Arbeiten in der angewandten Sportwissenschaft. Für ihre beeindruckende Lebensleistung wurde Dr. Gertrude Kromholz mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und dem Bayerischen Verdienstorden.

Der Sudetendeutsche Kulturpreis für Darstellende Kunst und



Schirmherrschaftsministerin Ulrike Scharf und Volksgruppensprecher Bernd Posselt werden die Sudetendeutschen Kulturpreise im Goldenen Saal an (von links) Dr. Gertrude Kromholz, Eva Herrmann, Wolftraud de Concini und Roland Hammerschmied verleihen. Fotos: Torsten Fricke, privat (3)

Musik geht an Eva Herrmann. Seit den späten 1980er Jahren bringt sich die Pianistin mit sudetendeutschen Wurzeln vielfältig in die Musikkulturpflege der Sudetendeutschen ein, zum Beispiel über enge Kooperationen mit dem Sudetendeutschen Musikinstitut, der Künstlergilde Esslingen und dem Adalbert-Stifter-Verein.

Mit dem Sudetendeutschen Kulturpreis für Literatur und Publizistik wird Wolftraud de Concini geehrt. Die Publizistin und Fotografin wurde 1940 in Trautenaun im böhmischen Riesengebirge geboren und war unter ande-

rem 2015 Stadtschreiberin des Deutschen Kulturzentrums Östliches Europa in Pilsen. Seit 1964 lebt de Concini in Italien.

Ein fester Bestandteil des Sudetendeutschen Kulturlebens ist der 1967 in Falkenau geborene Roland Hammerschmied. Der leidenschaftliche Musiker pflegt Mundart, Lieder und Volkstänze, die teilweise nur mündlich überliefert wurden.

Für sein nachhaltiges Engagement wird Roland Hammerschmied mit dem Sudetendeutschen Kulturpreis für Heimat- und Volkstumspflege ausgezeichnet.

➤ Samstag, 18.00 Uhr, Tagungszentrum, Ebene 1, Raum 2.1

Schatzkästlein

Das Sudetendeutsche Musikinstitut unter der Leitung von Dr. Andreas Wehrmeyer und Bundeskulturreferent Prof. Dr. Ulf Broßmann präsentieren das Sudetendeutsche Schatzkästlein am Samstag, 18.00 Uhr, im Tagungszentrum, Ebene 1, Raum 2.1.

Kulturpreisträgerin Wolftraud de Concini liest aus

ihrem Buch „Böhmen hin und zurück“. In knappen, scheinbar leichten Texten geht sie heikle, schwerwiegende Themen an: Vertreibung, Heimatverlust und Entwurzelung, das Flüchtlingsleben und das lebenslange Anderssein sowie ihre Rückkehr nach Böhmen.

Die Lesung wird musikalisch umrahmt von Kulturpreisträgerin Eva Herrmann.

DIE SUDETENDEUTSCHE ZEITUNG - IN AUGSBURG GEDRUCKT!

PRESSE-DRUCK REALISIERT IHR KONZEPT. VON DER DATEI BIS ZUM FERTIGEN PRODUKT – QUALIFIZIERTES KNOW-HOW UNTER DEM DACH EINES VERLÄSSLICHEN PARTNERS. UNSERE EXPERTEN SIND GERNE FÜR SIE DA!

Ihr Partner für Firmenbroschüren, Mitarbeiterzeitungen und Kundenmagazine mit den Vorteilen des Zeitungsdrucks.
 www.wir-drucken-deine-zeitung.de

pd
 Presse-Druck- und Verlags-GmbH

Freitag, 17. Mai

- **11.00 Uhr: Pressekonferenz.** Im Annahof 4, Augsburg.
- **14.00 Uhr: Europäischer Auftakt.** Augustanahaus, Im Annahof 4, Augsburg.
- **16.00 Uhr: Musikalischer Auftakt.** Königsplatz. Konzert des Kolping Blasorchesters Göggingen.
- **17.00 Uhr: Kranzniederlegung.** Rathausplatz.
- **19.00 Uhr: Festlicher Abend mit Verleihung der Sude-
tendutschen Kulturpreise.** Goldener Saal des Augsburgers Rathauses (gesonderte Einladung).

Pfingstsonntag

- **9.30 Uhr: Eröffnung der Ak-
tionshalle.** Steffen Hörthler, Stellvertreter Bundesvorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft und Landesobmann der SL Bayern. Halle 7.
- **10.30 Uhr: Festveranstaltung „Sudetendeutsche und Tschechen – miteinander für Europa“.** Halle 5.

Eröffnung: Steffen Hörthler, Stellvertreter Bundesvorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft und Landesobmann der SL Bayern.

Grußworte:
Bernd Kränzle, 3. Bürgermeister der Stadt Augsburg.

Ulrike Scharf MdL, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales sowie Schirmherrschaftsministerin.
Natalie Pawlik, MdB und Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Bundesministerium des Innern und für Heimat.

Verleihung des Karls-Preises 2024 der Sudetendeutschen Landsmannschaft durch Dr. h. c. Bernd Posselt MdEP a. D., Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe
an JeanClaude Juncker, Präsident der Europäischen Kommission a. D.

Verleihung des Menschenrechtspreises der Sudetendeutschen Landsmannschaft
an die Föderalistische Union Europäischer Nationalitäten (FUEN).

Dankesworte.
Musikalische Umrahmung: Stadtkapelle Gersthofen unter Leitung von Gerhard Kratzer.

- **14.30 Uhr: Ausstellungsprojekt Tradition in Bildern/Tradice v obrazech.** Anfertigung von Trachtenfotos im Stil der Ausstellung. Fotoshooting. Leitung: Václav Šilha. Auskunft am Stand D12 in Halle 7.
- **14.30 Uhr: Deutscher Kulturverband Region Brunn – Begegnungszentrum Brunn.** Hermann Ungar: „Die Ermordung des Hauptmanns Hanika. Tragödie einer Ehe“ (1925). Buchpräsentation. Referent: Dr. Milan Neuzil. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.13.
- **14.30 Uhr: Fara Semněvice, Gemeinde Hochsemowitz/Semněvice, Antikomplex – hnutí proti xenofobii.** Geschichte und Gegenwart des Pfarrhauses Semlowitz. Vorstellung der bürgerschaftlichen Initiative Fara Semněvice. Referenten: Antonín Kolář und Milada Kolářová. Halle 6.
- **14.30 Uhr: Seliger-Gemeinde e.V. – Gesinnungsgemeinschaft sudetendeutscher Sozialdemokraten.** Was wird aus unserem Miteinander in Europa? Podiumsdiskussion mit: Ronja Endres, Hannes Heide MdEP, Libor Rouček MdEP a. D. und Dr. Reinhard Schaupp. Moderation: Christa Naab. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.24 A.
- **14.30 Uhr: Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland.** „Schuld und Leid. Das Trauma von Flucht und Vertreibung 1945 – 2022“. Lesung mit

den Autoren: Werner Sonne und Thomas Kreuzmann. Moderation: Hartmut Koschyk. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.11 B.

■ **14.30 Uhr: Sudetendeutsche Jugend (SdJ) – Jugend für Mitteleuropa e.V.** Heimweh und Heimreise der Sudetendeutschen und ihrer Nachkommen: Forschung und erlebnisorientierte Diskussion. Vortrag: Dr. Soňa Mikulová. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.9.

■ **14.30 Uhr: Sudetendisches Musikinstitut.** Musikalische Vorstellung des böhmischen Komponisten Wenzel Johann Tomaschek. Vortrag: Dr. Andreas Wehrmeyer. Mitwirken-

VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK

Veronika Kupková. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.11 B.

■ **16.00 Uhr: Bund der Eghalanda Gmojn e.V. (BdEG).** Jury-sitzung für den Johannes-von-Tepl-Preis 2024 (geschlossene Veranstaltung). Ansprechpartner: Dr. Ralf Heimrath. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.9.

■ **16.00 Uhr: Bundesfrauenarbeitskreis der Sudetendischen Landsmannschaft.** Frauenforum: Engagierte Frauen im Bereich der deutschen Minderheiten und der deutschsprachigen Gemeinschaften in aller

publik und Jugend- und Kulturorganisation der deutschen Minderheit (JUKON). Deutsche Friedhöfe in Tschechien: Spaziergänge durch Westböhmen und JUKON-Fotowettbewerb. Vortrag: Sven Müller und Ilyas Zivana. Halle 6.

■ **16.30 Uhr: Walther-Hensel-Gesellschaft e.V. und Heimatpfliegerin der Sudetendischen.** Offenes Singen mit Herbert Preisenthaler. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.24 A.

■ **17.30 Uhr: Gruppe Sude-**

digung Trautenau–Riesengebirge e.V. – Begegnungszentrum Trautenau. Streifzug durch sudetendeutsche Städte auf alten Stadtplänen. Vortrag: Günter Fiedler. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.11 A.

■ **18.00 Uhr: Sudetendisches Schatzkästlein.** Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.1.

■ **19.00 Uhr: HEIMATabend.** Halle 5.

■ **21.00 Uhr: Sudetendisches Volkstanzfest.** Halle 5.

Pfingstsonntag

■ **9.00 Uhr: Römisch-katholisches Pontifikalamt.** Es zelebrie-

■ **11.00 Uhr: Heimatpfliegerin der Sudetendischen und Freundeskreis Sudetendischer Mundarten.** Mundartlesungen. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.24 A.

■ **13.00 Uhr: Ackermann-Gemeinde e.V. und Antikomplex – hnutí proti xenofobii.** „Generation ‚N:Deutschböhme“ (2016). Präsentation des Films von Veronika Kupková und Olga Komarevtseva-Burkhardt. Vortrag: Veronika Kupková. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.1.

■ **13.00 Uhr: Ausstellungsprojekt Tradition in Bildern/Tradice v obrazech.** Anfertigung von Trachtenfotos im Stil der Ausstellung. Fotoshooting. Auskunft am Stand D12 in Halle 7.

■ **13.00 Uhr: Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischen Republik e.V. und Verein für deutsch-tschechische Verständigung Trautenau–Riesengebirge e.V. – Begegnungszentrum Trautenau.** Stand der Pflege deutscher Gräber in der Tschechischen Republik. Vortrag: Štěpánka Šichová. Halle 6.

■ **13.00 Uhr: Seliger-Gemeinde e.V. – Gesinnungsgemeinschaft sudetendeutscher Sozialdemokraten.** Deutsche vs. Tschechen – Eine Veranstaltung zur Fußball-EM 2024. Podiumsdiskussion mit: Dr. Filip Bláha und Markus Rinderspacher. Moderation: Helena Päßler. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.11 A.

■ **13.00 Uhr: Sudetendische Landsmannschaft – Bundesverband – e.V.** Unsere Familienwurzeln in Archiven Tschechiens finden – allgemein und am Beispiel von Percy Schmeiser (kanadischer Landwirt, Right Livelihood Award 2007). Vortrag: Werner Honal, Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher (VSFF). Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.24 B.

■ **13.00 Uhr: Vitalis-Verlag, Prag.** „Unter dem Steinernen Meer“. Lesung mit dem Autor: Dr. Peter Becher. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.11 B.

■ **14.00 Uhr: Heimatkreis Kaplitz.** Jahreshauptversammlung. Ansprechpartner: Hermann Proksch. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.9.

■ **14.30 Uhr: Ackermann-Gemeinde e.V. und Sudetendisches Priesterwerk e.V.** Ulrich – ein europäischer Heiliger. Gespräch mit: Domkapitular Dr. Thomas Groll. Moderation: Matthias Kotonski. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.1.

■ **14.30 Uhr: AutorenNetzwerk Ortenau-Elsaß.** „was bleibt“ – Kindheitserinnerungen 1939 – 1952. Lesung mit dem Autor: Helmut Hannig. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.13.

■ **14.30 Uhr: Filmstudio Sirius und Kulturverband/Spolek Němců a přátel německé kultury, Ortsgruppe Graslitz/Kraslice.** „Das Erzgebirge – Grenzgeschichten von Deutschen und Tschechen“ (2019). Präsentation des Films von Jörg-Peter Schilling. Mitwirkende: Dr. Petr Rojik, Dr. Pavel Andrš, Anita Donderer und Ulrich Möckel. Referent: Jörg-Peter Schilling. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.24 B.

■ **14.30 Uhr: Heimatpfliegerin der Sudetendischen, Haus des Deutschen Ostens und Volk Verlag.** „Tracht(en)Kunst. Die Anatomie der Wischauer Tracht“, „Heimat im Gepäck. Vertriebene und ihre Trachten“ und; „Wer bin ich? Wer sind wir?“. Buchpräsentationen. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.11 B.

■ **16.00 Uhr: Heimatpfliegerin der Sudetendischen.** Sudetendisches MundartMemory. Projektvorstellung: Lorenz Loserth. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.24 A.



Hauptveranstaltungsort des 74. Sudetendischen Tages ist die Messe Augsburg, die sowohl per Bahn als auch per Auto bequem zu erreichen ist.

➤ **So kommen Sie zur Messe Augsburg**

Anreise mit Bahn oder Auto

➤ **Via Zug:** Am Hauptbahnhof Augsburg angekommen, nehmen Sie den Zug und fahren bis zur Station Augsburg Messe. Die Fahrzeit beträgt circa fünf Minuten. Von dort sind es zehn Gehminuten zum Messegelände. Hinweis: Im Reiseplaner der Deutschen Bahn muß als Ziel „Messe DB, Augsburg“ eingestellt sein.

➤ **Via ÖPNV:** Nehmen Sie die Tram-Linie 3 (über Königsplatz) in Richtung Haunstetten West P+R und steigen Sie an der Haltestelle Bukowina Institut/PCI aus. Die Fahrzeit beträgt zwölf Minuten. Von dort können Sie entweder in sieben Minuten zu Fuß zum Messegelände gehen oder in den Bus

einsteigen und eine Haltestelle weiter fahren. Der Bus bringt Sie in beiden Richtungen zum Messegelände – entweder zur Haltestelle Messe Süd oder zum Messezentrum.

Alternative: Nehmen Sie die Tram-Linie 3 in Richtung Haunstetten West P+R und steigen Sie an der Haltestelle Königs-

platz aus. Von dort steigen Sie in den Bus Nr. 41 in Richtung Maria Stern beziehungsweise Bergstraße. Steigen Sie an der Haltestelle Messezentrum aus. Die gesamte Fahrzeit beträgt circa 15 Minuten.

➤ **Via Auto:** Fahren Sie die Autobahn A8 München–Stuttgart bis zur Anschlussstelle Augsburg-West. Dort wechseln Sie auf die B17 Richtung Landsberg am Lech und verlassen die Bundesstraße an der Ausfahrt Augsburg-Messe. Folgen Sie der weiteren Beschilderung.

Foto: Messe Augsburg

de: Wolfgang Antesberger (Tenor) und Eva Herrmann (Pianistin). Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.11 A.

■ **14.30 Uhr: Sudetendisches Sozial- und Bildungswerk mit der Bildungsstätte Der Heiligenhof, Akademie Mitteleuropa und Arbeitskreis Sudetendischer Akademiker e.V.** „Über unsere Schwellen hinaus. Teil II. Wagen nach Wien“ (2023). Präsentation des Films von Rainer Brumme und Wolfgang Spielvogel über den Umgang mit der Vertreibung. Referent: Dr. Wolfgang Schwarz. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.24 B.

■ **16.00 Uhr: Heimatkreis Braunau.** Im Tal der Träume: Die letzten vier Generationen der Familie Faltis von Jamny im Schloß Weckelsdorf. Die Enkeltochter erzählt! Vortrag: Beate Baron. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.13.

■ **16.30 Uhr: Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischen Re-**

Welt. Vortrag: Hartmut Koschyk. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.11 A.

■ **16.00 Uhr: Kulturreferat für die böhmischen Länder im Adalbert Stifter Verein und Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder:** „Über unsere Schwellen hinaus. Teil II. Wagen nach Wien“ (2023). Präsentation des Films von Rainer Brumme und Wolfgang Spielvogel über den Umgang mit der Vertreibung. Referent: Dr. Wolfgang Schwarz. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.24 B.

■ **16.00 Uhr: Heimatkreis Braunau.** Im Tal der Träume: Die letzten vier Generationen der Familie Faltis von Jamny im Schloß Weckelsdorf. Die Enkeltochter erzählt! Vortrag: Beate Baron. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.13.

■ **16.30 Uhr: Landesversammlung der deutschen Vere-**

ten in der Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins e.V. Sudetendischer Alpinismus. Traditionsreiche Vereine – moderne Hütten. Vortrag: Klaus Svojanovsky. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.13.

■ **17.30 Uhr: Lehrstuhl für Geographie der Jan-Evangelista-Purkyně-Universität in Aussig.** Adam Kraft – Verleger und Künstler aus Karlsbad und Augsburg. Vortrag: Dr. Jiří Riezner. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.11 B.

■ **17.30 Uhr: Sudetendische Landsmannschaft – Bundesverband – e.V.** Unsere Familienwurzeln in Archiven Tschechiens finden – allgemein und am Beispiel von Julius Patzak (Kammersänger). Vortrag: Werner Honal, Vereinigung Sudetendischer Familienforscher (VSFF). Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.24 B.

■ **17.30 Uhr: Verein für deutsch-tschechische Verständ-**

ren unter anderem: Dr. Bertram Meier, Bischof von Augsburg, Monsignore Adolf Pintif, Vertreter der Tschechischen Bischofskonferenz, Monsignore Dieter Olbrich, Präses der sudetendischen Katholiken, Holger Kruschina, Vorsitzender des Sudetendischen Priesterwerks, Siegfried Weber, Kanoniker in Budweis und Militärdekan sowie weitere Heimatpriester. Halle 5.

■ **9.00 Uhr: Evangelischer Gottesdienst.** Erna Meiser, Pfarrerin i.R. Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.1.

■ **10.00 Uhr: Aufstellung der Fahnenabordnungen und Trachtengruppen.** Vor Halle 6.

■ **10.30 Uhr: Einzug der Fahnenabordnungen und Trachtengruppen zur Hauptkundgebung.** Moderation: Robert Wild

■ **11.00 Uhr: Hauptkundgebung.** Halle 5.

Begrüßung: Steffen Hörthler, Landesobmann der SL Bayern. Totengedenken: Robert Wild. Erklärung der Sudetendischen Jugend (SdJ) – Jugend für Mitteleuropa e.V.: Mario Hierhager, Vorsitzender.

Grußbotschaft aus Böhmen. Reden:
Dr. h. c. Bernd Posselt MdEP a. D., Sprecher der Sudetendischen Volksgruppe und Bundesvorsitzender der Sudetendischen Landsmannschaft.

Dr. Markus Söder MdL, Bayerischer Ministerpräsident und Schirmherr der Sudetendischen Volksgruppe.

Musikalische Umrahmung: Kurt Pascher und seine Original Böhmerwälder Musikanten.

➤ **In Deutsch und Tschechisch**

Festführer

Zum 74. Sudetendischen Tag ist ein Festführer erschienen, der auf 48 Seiten über das gesamte Programm informiert. Der deutsche Festführer wird am Veranstaltungsort ausgegeben. Ab sofort steht der Festführer in deutscher und tschechischer Sprache auf der Homepage www.sudeten.de zum Download bereit.





Mit ihren wunderschönen Trachten setzt die Böhmerwald Sing- und Volkstanzgruppe München auch optisch ein Zeichen.

Fotos: Böhmerwald Sing- und Volkstanzgruppe, Torsten Fricke (2)

> Pfingstsonntag

Lesungen in Mundart

Moderiert von Ingrid Deistler und Rudolf Klieber finden am Pfingstsonntag von 11.00 bis 16.00 Uhr im Tagungcenter, Ebene 1, Raum 2.24 A, die traditionellen Mundartlesungen statt.

Der Ablauf: 11.00 – 11.15 Uhr: Günter Fiedler, Riesengebirge, Paurisch. 11.20 – 11.35 Uhr: Bernhard Geier, Sudetenschlesien, Altwater. 11.40 – 11.55 Uhr: Margit Bartošová, Riesengebirge, Paurisch. 12.00 – 12.15 Uhr: Thomas Englberger, Schönhengstgau, Triebendorf. 12.20 – 12.35 Uhr: Friedrich Höpp, Kuhländchen. 12.40 – 12.55 Uhr: Renata Smutná, Riesengebirge, Paurisch. 13.00 – 13.15 Uhr: Erhard Peter, Kuhländchen. 13.20 – 13.35 Uhr: Rosina Reim, Wischauer Sprachinsel. 13.40 – 13.55 Uhr: Etta Engelmann, Egerland, Falkenau. 14.00 – 14.15 Uhr: Harald Höfer, Iglau. 14.20 – 14.35 Uhr: Gustav Reinert, Jeschken-Lausitzer Gebirge. 14.40 – 14.55 Uhr: Rudolf Klieber, Egerland, Mokrau. 15.00 – 15.15 Uhr: Richard Šulko, Egerland, Netschetin. 15.20 – 15.35 Uhr: Inge Eflerová, Riesengebirge, Paurisch. 15.40 – 15.55 Uhr: Leo Schön, Braunau.

16.00 Uhr: Nach den Lesungen findet ein offenes Treffen der sudetendeutschen Mundartfreunde statt.

Auch online sind zahlreiche Mundart-Aufnahmen über den YouTube-Kanal der Sudetendeutschen Landsmannschaft unter www.youtube.com/sudeten abrufbar. Die Videos sind Teil des Projekts „Heimat im Ohr – Mundart im Netz“ der Heimatpflegerin der Sudetendeutschen.

Anzeige

> HEIMAT!abend und Sudetendeutsches Volkstanzfest am Pfingstsamstag

Musik und Tanz verbinden

Aus Böhmen kommt die Musik, und auf dem HEIMAT!abend am Sudetendeutschen Tag kommt ihre völkerverbindende Kraft zur Entfaltung.

In Halle 5 der Messe Augsburg zelebrieren am Pfingstsamstag um 19.00 Uhr Gruppen deutscher und tschechischer Muttersprache die gemeinsame Kultur der Böhmi-schen Länder im Herzen Europas durch

virtuose musikalisch-tänzerische Darbietungen unter der Regie von Roland Hammerschmied.

Einen besonderen Höhepunkt bildet der Auftritt der Neugablonzer Mundartkabarettgruppe „Mauke – Die Band“, die 2023 für ihre Verdienste um den Erhalt der Gablonzer Lebensart mit dem Sudetendeutschen Kulturpreis für Volkstumspflege ausgezeichnet wurde. Bereits 2013 erhielten die Musiker den Kunst- und Kulturpreis der Stadt Kaufbeu-

ren und 2019 den Dialektpreis Bayern. Die Band um Frontmann Wolfgang Klemm bietet eine einzigartige Mischung aus Musik, paurischen Texten und Kabarett. Botschafter des Böhmerwaldes in Augsburg und Umland sind seit Jahrzehnten Kurt Pascher und seine Original Böhmerwälder Musikanten, die auch heuer den böhmischen Zauber in die Messe Augsburg tragen.

Gleichermaßen dürfen sich die Gäste über den Auftritt der Böhmerwald Sing- und Volkstanzgruppe München, des Prachiner Ensembles Strakonitz/Prácheňský soubor písní a tanců Strakonice sowie der Egerländer Familienmusik Hess freuen.

Für alle, die mit dem HEIMAT!abend selbst auf den Geschmack gekommen sind, ist im Anschluß das Sudetendeutsche Volkstanzfest genau das richtige. Ab 21.00 Uhr wird in der Halle 5 der Augsburger Messe getanzt. Für die fachkundiger Anleitung sorgt Tanzmeisterin: Sabine Januschko.



Mauke-Frontmann Wolfgang Klemm und seine Bandkollegen präsentieren eine einzigartige Mischung aus paurischen Texten und Kabarett.



V.i.S.d.P.: CSU-Landesleitung, Bereich KAMPAGNE, Wilhelm Graf, Mies-van-der-Rohe-Straße 1, 80807 München

FÜR EIN STARKES BAYERN IN EUROPA

EUROPAWAHL
9. JUNI

NUTZEN
SIE AUCH DIE
BRIEFWAHL



CSU